

Nummer 02-8005-A04-V02
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 01609
 Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Superleggera
 Typ 01609
 Radgröße 8.5 J x 19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
200	01609 200 / DS5G XL-Ø66.56	5/112/66,6	*30	690	2100

* Sonderrad mit ET35 und 5mm Distanzscheibe DS5G

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen OZ
 Radtyp und Ausführung 01609 200
 Radgröße 8.5 J x 19 H2
 Einpresstiefe ET 35
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kugel d=24	110	39
S02	Schraube M14x1,5	Kugel d=24	130	40
S03	Schraube M14x1,5	Kugel d=24	150	44

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 028005) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C 30 CDI, C 32 - AMG 203 e1*98/14*0139*..	170,260	225/35R19	T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12
	170,260	235/35R19	G01 K02 K03 K11 K41 T87 T88	A15 A18 K45
	170,260	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70	R21 V19 S01
C 30CDI, 32 -AMG Kombi 203K e1*98/14*0158*..	170,260	225/35R19	T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12
	170,260	235/35R19	G01 K02 K03 K11 K41 T88 T91	A15 A18 Car
	170,260	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70 T91	K45 R21 S01
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	225/35R19	T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12
	75-160	235/35R19	G01 K02 K03 K07 K08 K11 K41 T87 T88	A15 A18 K45
	75-160	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70 T91	R21 V19 S01
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/35R19	K03 K04 K07 K08 K41 K42 K56 T84 T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 R21 S01
C-Klasse C36 HO G363, e1*92/53*0001*..	206	225/35R19	K03 K04 K07 K08 K41 K42 K56 T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 R70 S01
C-Klasse C43 HO e1*92/53*0001*..	225	225/35R19	K03 K04 K07 K08 K41 K42 K56 T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 R70 S01
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	225/35R19	K03 K04 K07 K08 K41 K42 K56 T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 R21 S01
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-160	225/35R19	T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12
	75-160	235/35R19	G01 K02 K03 K07 K08 K11 K41 T88 T91	A15 A18 Car
	75-160	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70 T91	K45 R21 V19 S01
C-Klasse Kombi C43 202 e1*93/81*0034*..	225	225/35R19	K03 K04 K07 K08 K41 K42 K56 T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 R21 S01
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	95-160	225/35R19	K07 T84 T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12
	95-160	235/35R19	G01 K02 K03 K07 K08 K11 K41	A15 A18 Cpe
	95-160	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70	K45 R21 V19 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C30 CDI AMG Coupé 203CL e1*98/14*0159*..	170	225/35R19	K07 K45 T88	A02 A04 A05
	170	235/35R19	G01 K02 K03 K07 K08 K11 K41 T88	A08 A09 A12 A15 A18 Cpe
	170	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70	R21 V19 S01
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-368	245/40R19	K01 K07 K08 K45 K56 R35	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 R21 S03
CLK 500, -/55 AMG 209 e1*98/14*0184*..	225,270	225/35R19	K05 K07 R70 T88	A02 A04 A05
	225,270	235/35R19	G01 K07 K11 K45 T91	A08 A09 A12
	225,270	255/30R19	K06 K56 R03 R70 T91	A15 A18 Cpe V19 S01
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-255	225/35R19	K01 K05 T84 T88 T89	A02 A04 A05
	100-255	235/35R19	F32 G01 K41 K45 T87 T88 T91	A08 A09 A12
	100-255	255/30R19	K02 K06 K11 K50 R03 R70 T87 T91	A15 A18 Cbo Cpe K07 R21 V19 S01
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	120-160	225/35R19	K05 K07 T88	A02 A04 A05
	120-160	235/35R19	G01 K07 K11 K45 T88 T91	A08 A09 A12
	120-160	255/30R19	K06 K56 R03 T91	A15 A18 Cpe V19 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-205	225/35R19	R37 T88 T89	A02 A04 A05
	55-260	235/35R19	F32 K01 T87 T88 T91	A08 A09 A12
	55-260	255/30R19	R03 R70 T87 T91	A15 A18 NBF V19 S01
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*..	75-165	235/35R19	R37 T91	A02 A04 A05
	75-225	245/35R19	K01 K02 K07 K08 T93	A08 A09 A12 A15 A18 A58 Lim S02
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	245/40R19	138 K01 K02 K07 K08 K45 T94 T98	A02 A04 A05 A08 A09 A12
	110-300	255/40R19	138 K02 K07 K08 K41 K45 T96	A15 A18 R21 S03
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	245/40R19	138 K01 K02 K07 K08 K45 T94 T98	A02 A04 A05 A08 A09 A12
	205-290	255/40R19	138 K02 K07 K08 K41 K45	A15 A18 R21 S03
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-368	245/40R19	138 K01 K07 K08 K42 K45 K56 T94 T98	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 A58 A61 NBF S03

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
SL 129 F142, e1*96/27*0058*..	140-290	235/35R19	R37 T91	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 R21 S01
	140-290	245/35R19	T89 T93	
SL 350, 500 230 e1*98/14*0169*..	180-225	255/35R19		A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 A30 S02
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	225/35R19	K02 K03 K05 K07 K08 K41	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 L01 R21 S01

Auflagen und Hinweise

138 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A15 Zum Auswuchten der Sonderräder können wahlweise Klammer- oder Klebegewichte verwendet werden. Werden an der Felgeninnenseite Klebegewichte verwendet, so ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

A30 Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Nummer 02-8005-A04-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 01609
Hersteller O.Z. Spa



- A61** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- F32** Auf ausreichend Abstand zwischen Rad-Reifen-Kombination und oberem Traggelenk an Achse 1 ist zu achten.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K03** An Achse 1 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

Nummer 02-8005-A04-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 01609
Hersteller O.Z. Spa



- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.
- R35** Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 verwendet werden.
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer	02-8005-A04-V02
Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 01609
Hersteller	O.Z. Spa

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R19	265/30R19, 305/25R19
Nr. 2	225/40R19	255/35R19
Nr. 3	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 4	245/30R19	305/25R19
Nr. 5	245/35R19	265/30R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr. 6	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 7	245/45R19	275/40R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2001.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 17.Februar 2003



Pohl

00047716.DOC